

Die Sprache des Geldes ...

M5 Zuordnungsübung

Ratenzahlung, Kredit, Sonderzahlungen, Überziehungsrahmen, Sollzinsen, Mahngebühr, Kontoauszug, Kreditkarte, Fixkosten, Habenzinsen, Variable Kosten

Aufgabe: Fülle die Lücken in der Spalte „Begriff“ und benütze dafür die Wörter aus dem Kasten.

Vergleicht eure Ergebnisse danach in der Klasse!

Begriff	Definition
	Banken verborgen Geld für einen bestimmten Zeitraum.
	Diese Ausgaben bleiben in einem Haushalt immer gleich. (Schwankende Kosten – z. B. der Verbrauch von Gas oder Strom – zählen nicht dazu).
	Wenn man einen fixen Job hat, bezieht man in Österreich 12 Monatsgehälter. Zusätzlich erhalten Arbeitskräfte, die einen Kollektivvertrag oder Arbeitsvertrag haben, noch Urlaubsgeld oder Weihnachtsgeld. Das wird in Österreich auch als 13. und 14. Gehalt bezeichnet.
	Vom Bankkonto kann mehr Geld abgehoben werden, als man dort angespart hat. Wie viele Schulden man anhäufen darf, ist genau geregelt.
	Wenn man Geld ausborgt, bezahlt man dafür. Wenn man Geld anspart, erhält man dafür Geld.
	Beim Einkauf teurer Güter wird Konsumentinnen und Konsumenten angeboten, das Produkt in Kleinbeträgen über die Dauer mehrerer Monate zu zahlen. In Summe ist das immer teurer als der ursprüngliche Preis.
	Mit diesem Zahlungsmittel kann man Geld ausgeben, das erst im Nachhinein vom Konto abgebucht wird. Man kann dabei leicht die Kontrolle über das Geld verlieren.
	Diese Ausgaben in einem Haushalt verändern sich stetig. (Dazu zählen schwankende Kosten wie der Verbrauch von Gas, Strom, Kosten für Lebensmittel).
	Wenn man der Bank Geld leiht, bezahlt die Bank für diese Leihgabe des Geldes Zinsen